

VHS-Programmheft fällt aus
Mehr dazu auf Seite 5

Landkreis JOURNAL

Ausgabe Nr. 2 | 30. Januar 2021

NEU **Wir bauen Schwimmträume**
Pools in jeder Größe für jeden Geschmack



seit 1919

Gemeinsam.
Begeistert.
Bauen.

GEORG Gerhäuser
Hoch- & Tiefbau

Ipsheimer Str. 6 · Bad Windsheim · Tel. 09841 6650-0 · www.gerhaeuser-bau.de

Jetzt schon an den Sommer denken!
Infoline 09841 6650-0

GOLDANKAUF DOMINIK

Gold, Silber & Platin in Schmuck & Münzen - Diamantschmuck - Bernstein- & Granatschmuck - Antikschmuck - Zahngold - Münzsammlungen - Taschenuhren - Tafelsilber & Besteck Zinn - Antiquitäten - Briefe & Postkarten - Emailschilder - Geldscheine & Briefmarken - Porzellan Figuren - Ölgemälde - Hist. Spielzeug - Bücher bis 1800 - Militaria bis 1945 - Hist. Waffen/EWB vorhanden! - Ganze Nachlässe - Wohnungsaufösungen...

09161 882 78 87

91413 Neustadt, Wilhelmstraße 37
Di 13.⁰⁰ - 16.⁰⁰ Uhr, Mi 09.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr
Do 09.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr & 13.⁰⁰ - 16.⁰⁰ Uhr

97215 Weigenheim, Im Ried 9
Sa 09.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr
oder nach tel. Voranmeldung!

97318 Kitzingen, Paul-Eber-Str. 15a
Mo 09.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr & 13.⁰⁰ - 16.⁰⁰ Uhr
Di 09.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr
Fr 09.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr & 13.⁰⁰ - 15.⁰⁰ Uhr

Gerne auch kostenlose Hausbesuche bei Nachlässen. Wir freuen uns auf Sie!

Thiel GmbH
Fenster - Türen - Rollläden

Fuchsau 5, 91477 Markt Bibart
Telefon 0 91 62/98 99-0
www.thiel-fensterbau.de

...und alles passt!
Fenster & Türen
Rollläden
Insektenschutz
Terrassendächer

Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischerprüfung

Infoabend
26.02., 19 Uhr im Gasthaus „Zum Ehegrund“
in Sugenheim oder telefonische Anmeldung unter
0170 - 4435808

Auf ihr Kommen freut sich der
Fischereiverein Scheinfeld

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 Fa.
www.wm-aw.de



Anzeigenverwaltung:
Mobil: 0171/5763857

Pflege mit Herz und Verstand

LAXO CARE Mit Schutz umgeben

Fürsorgliche 24-stunden Betreuung im eigenen Zuhause
Erfahrene, polnische Betreuungskräfte

- > Mehr als 400 qualifizierte Betreuungskräfte
- > Über 7 Jahre Erfahrung in der Betreuungsbranche

LAXO Care – Bayern info@laxocare.de
91474 Langenfeld 09164 997 9999
www.laxocare.de



Amtsgericht Neustadt a.d. Aisch
Abteilung für Zivilsachen

60 UR II 11/20

Aufgebot

Frau Frauke Hein, Demantsfürth 23, 91486 Uehlfeld hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhandengekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht.

Es handelt sich um den Grundschriftbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Neustadt a.d. Aisch, Gemarkung Demantsfürth, Blatt 382, in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschrift zu 200.000,00 DM mit 12 % Zinsen jährlich.

Eingetragener Berechtigter:
Herr Joachim Kühn
Tuchenbach

Der Inhaber des Grundschriftbriefs wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zu dem 10.05.2021 vor dem Amtsgericht Neustadt a.d. Aisch anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Neustadt a.d. Aisch, 04.01.2021



Kreisverband Neustadt/Aisch – Bad Windsheim

Bayerisches Rotes Kreuz

Soziale Kontakte reduzieren
...und trotzdem rundum gut versorgt!

„Essen auf Rädern“

- + über 200 Gerichte
- + tiefkühlfrisch
- + direkt zu Ihnen nach Hause
- + im gesamten Landkreis, keine Vertragsbindung

Heißlieferung in NEA, Diespeck, Ehe, Pahres, Gutenstetten, Gerhardshofen und Dachsbach

Hausnotruf

- + Hilfe auf Knopfdruck
- + 24 Stunden – 365 Tage
- + in Ihrem Zuhause
- + im gesamten Landkreis

Auch als Geschenk möglich!

Infomaterial + Beratung: 09161-8877-0




Arbeiten bei Wind und Wetter

Kreisbauhof Scheinfeld sorgt für freie Straßen im Winter

Wenn viele dicke Flocken fallen, freuen sich Kinder und Erwachsene, denn dann kann endlich der Schlitten ausgepackt oder ein schöner Winterspaziergang durch den verschneiten Wald unternommen werden. Autofahrer werden das Wetter eher kritisch beobachten. Dies gilt auch für das Team des Kreisbauhofs Scheinfeld mit Stützpunkt in Uffenheim unter der Leitung von Rainer Stadelmann. Denn bei Schneefall, Eis und Glätte geht die Arbeit des Winterdienstes erst so richtig los.

Wer ist zuständig?

Jeder Straßenbaulastträger ist für den Winterdienst auf „seinen“ Straßen zuständig. Um die Bundes- und Staatsstraßen kümmert sich das staatliche Bauamt Ansbach (Straßenmeistereien in Neustadt a.d.Aisch und Uffenheim). Die Gemeinden und Städte halten ihre jeweiligen Gemeinden- und Ortsstraßen von Schnee und Eis frei. Für die Kreisstraßen ist der Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim zuständig. Er sorgt dafür, dass auch bei winterlicher Witterung die 400 km Kreisstraßen im Landkreis gut befahrbar sind.

Dienst ab 2:30 Uhr

Wenn es die Wetterlage erforderlich macht,

geht es für zwei Personen, der sogenannte Weckdienst, bereits um 2:30 Uhr aus den Federn, um die Kreisstraßen zu kontrollieren. Stellt der Weckdienst Bedarf fest, zum Beispiel aufgrund von Straßenglätte, wird das ab 3:00 Uhr abrufbereite Personal benachrichtigt. Dieses besteht aus insgesamt drei Gruppen zu je 13 Personen, die sich aus Mitarbeitern des Kreisbauhofes und von Privatunternehmen zusammensetzen. Zwei der Gruppen sind im wöchentlichen Wechsel für Früh- oder Spätdienst eingeteilt, eine der Gruppen hat jeweils frei. Coronabedingt wurden die Dienstzeiten aktuell so festgelegt, dass sich Früh- und Spätdienst beim Schichtwechsel nicht begegnen. Für einen möglichst reibungslosen Ablauf sorgt der „Räum- und Streuplan“, der genau aufschlüsselt, welche Fahrezugbesatzung für welchen Streckenabschnitt zuständig ist.

Fuhrpark, Geräte und Streumittel

Der Kreisbauhof kann für den Winterdienst auf zwölf Großfahrzeuge zurückgreifen, sechs davon gehören dem Kreis, sechs werden von privaten Unternehmen gestellt. Diese Fahrzeuge sind jeweils mit Streuautomaten und Schneepflügen ausgestattet. Dazu kommen zwei Fahrzeuge, die bei Bedarf mit Schneeschleudern ausgestattet



Mit einem Radlader wird der Schneepflug mit Salz beladen.

werden können. Neben den Räumarbeiten sorgt natürlich auch das Streusalz für freie Straßen. Insgesamt lagert der Landkreis 1.450 Tonnen Streusalz, verteilt auf drei Salzlager; Scheinfeld, Uffenheim und Markt Erlbach. Dies entspricht auch der durchschnittlichen Menge, die für die Kreisstraßen jeden Winter benötigt wird. Starke Abweichungen gibt es aber: So wurden zum Beispiel im Winter 2013/2014 gerade einmal 400 Tonnen verbraucht, im Winter 1998/1999 dafür die Menge von 2.150 Tonnen.

Kreisbauhof sorgt für Sicherheit

„Der Winterdienst ist ein ständiger Kompromiss zwischen Verkehrssicherheit, Umweltschutz, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit“, resümiert Rainer Stadelmann, „in erster Linie ist er aber nach wie vor den Wetterkapriolen ausgesetzt.“

Lenkersheim erhält Sonderpreis

Im Wettbewerb Land- und Dorfentwicklung hat Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber drei Staatspreise sowie acht Sonderpreise verliehen. „Alle Beispiele zeigen, dass Bürger, Kommunen und Verwaltungen bei der Entwicklung des ländlichen Raums gemeinsam und mit Ideenreichtum herausragende Erfolge erzielen“, heißt es im Gratulationsschreiben der Ministerin an die Siegergemeinden. Ein Sonderpreis in der Kategorie 1 in Höhe von 6.000 Euro geht an die Flur- und Dorferneuerung Lenkersheim.

Die Flur- und Dorferneuerung Lenkersheim hatte das Ziel, die vorhandenen Flächen zu vergrößern und das Wegenetz auszubauen. Beispielsweise wurden mehrere Biotope geschaffen und der Flutgraben erweitert. Eine denkmalgeschützte Eiche erhielt einen eigenen Weg um auch in Zukunft geschützt zu sein. Sechs Landwirte beteiligen sich an der neu gebauten Biogasanlage, die 100 Haushalte in Lenkersheim mit Nahwärme versorgt. Im Ort selbst wurden Straßen erneuert und auf vielen Plätzen wurden Bäume gepflanzt.



Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Kein Job? Kein Plan? Kein Geld?

Die Beratungsstelle für berufsbezogene Jugendhilfe bietet Hilfe und Unterstützung für Jugendliche und junge Erwachsene (bis 25 Jahren) an, die keine Arbeit haben, einen Ausbildungsplatz suchen oder ratlos über ihre berufliche Zukunft sind. Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten. Es können auch Beratungstermine in Bad Windsheim und Uffenheim vereinbart werden.



Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Lena Herzog, Tel. 09161 92-2552, E-Mail: lena.herzog@kreis-nea.de

Vogel des Jahres

Knapp 130.000 Personen wählten in den vergangenen Wochen aus 307 heimischen Brutvogelarten und den wichtigsten Gastvogelarten ihre Favoriten aus. Die Stadttaube hat es auf den ersten Platz in der Vorwahl geschafft, danach folgen Rotkehlchen, Amsel, Feldlerche, Goldregenpfeifer, Blaumeise, Eisvogel, Haussperling, Kiebitz und Rauchschwalbe. Der Landesbund für Vogelschutz e.V. sucht jetzt aus diesen zehn Vogelarten bis **Freitag, 19. März 2021** den Vogel des Jahres 2021. Abstimmen kann jeder unter www.lbv.de/vogeldesjahres.

Ein besonderer Anblick

Kiebitze im Landkreis

Wer den auffälligen Ruf des Kiebitzes schon einmal gehört hat, wird ihn wohl nicht so schnell vergessen. Das lang gezogene, etwas klagend anmutende „kiju-wit“ hat dem Kiebitz seinen Namen eingebracht. Sein kontrastreiches schwarz-weißes Gefieder und die dunkle Federhaube auf dem Kopf machen diesen etwa taubengroßen Vogel unverwechselbar.

Bestände gehen zurück

Doch ist der Kiebitz immer seltener zu beobachten. Die europäischen Bestände des Kiebitzes sind gemäß European Bird Census Council (EBCC) allein in den Jahren 1980 - 2017 um 55 % zurückgegangen. Auch in Deutschland gilt die Art inzwischen als stark gefährdet. Als typischer Wiesenbrüter war der Kiebitz auf offenen, feuchten Wiesen und Feldern häufig anzutreffen. Inzwischen fehlt er in weiten Teilen der Kulturlandschaft. Die Gründe dafür sind vielfältig – der Verlust von Brut- und Nahrungslebensräumen steht jedoch an erster Stelle.

Heimisch im nördlichen Landkreis

Umso bedeutender sind daher die bestehenden Kiebitz-Vorkommen: Im nördlichen Aischgrund im Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim ist der Kiebitz noch heimisch. Dort stellt der Kiebitz sogar die einzig verbliebene Wiesenbrüterart dar. Die restlichen Arten, die es einmal gab, wie zum Beispiel die Bekassine, das Braunkehliche oder der Große Brachvogel, brüten inzwischen nicht mehr, oder nur noch sehr unregelmäßig im Landkreis und sind zum großen Teil vom Aussterben bedroht. Der Schwerpunkt des Kiebitz-Vorkommens befindet sich dabei um die Ortschaften Demantsfürth und Uehlfeld, wobei kaum noch die Aischwiesen selbst, als vielmehr die Wiesen und Ackerflächen unmittelbar östlich des Vogelschutzgebietes besiedelt werden.

Schutzprojekt

Um die Kiebitze im Aischgrund zu schützen läuft seit 2017 ein Projekt, welches vom Fachbüro sbi (Sugenheim) im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde betreut wird. Ziel dieses Projektes ist es, ein aktives Schutzmanagement für die Kiebitze zu betreiben. Dafür wurden unter anderem Brutreviere und Neststandorte erfasst, Gelege markiert und Landwirte bezüglich der Schutzmaßnahmen beraten und begleitet. Dieser Gelegeschutz stellt eine dringend notwendige Sofortmaßnahme dar und leistet einen Beitrag zum so wichtigen Bruterfolg. Dafür wurden in Zusammenarbeit mit Landwirten und vor Ort aktiven Ehrenamtlichen Neststandorte innerhalb des Vogelschutzgebietes „Aischgrund“ (Anteile innerhalb des Landkreises) und in dessen näherem Umfeld gesucht. Im Anschluss wurden die Eier mit zwei dünnen Ästen oder Bambus-

stäbchen je fünf bis zehn Meter vom Nest entfernt markiert. Auf diese Weise konnten die Gelege von den Landwirten umfahren und somit vor bewirtschaftungsbedingter Zerstörung geschützt werden. Ein weiterer Fokus der Schutzbemühungen lag auf dem Erhalt einer Brutkolonie nahe Demantsfürth. Dort haben in den letzten Jahren regelmäßig mehrere Brutpaare auf einer nach dem Vertragsnaturschutzprogramm bewirtschafteten Wiese gebrütet. Diese konzentrierte Ansammlung an Kiebitzen, im Jahr 2020 waren es sieben Brutpaare, ist die einzig verbliebene, regelmäßig besetzte Brutkolonie im Landkreis. Zum Schutz der Brutpaare kam in diesem Jahr erstmals ein Weide-Elektrozäun zum Einsatz, mit welchem die betroffene Fläche umzäunt wurde. So konnte verhindert werden, dass Raub-säuger wie beispielsweise der Rotfuchs die Eier plündern.

Veränderter Lebensraum

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 27 Brutreviere verteilt auf 14 Flächen im Projektgebiet und dessen Umgebung festgestellt.



Ein Kiebitz-Gelege aus vier olivbraunen, schwarz gepunkteten Eiern.

Der typische Lebensraum des Kiebitzes ist eigentlich offenes, flaches Feuchtgrünland. Dort wird das Nest in einer flachen, mit trockenem Material ausgepolsterten Mulde angelegt. Jedoch wird immer häufiger beobachtet – auch aus Mangel an geeignetem Grünland – dass Kiebitze Ackerflächen als Neststandorte auswählen. So befanden sich in diesem Jahr 13 Reviere auf Grünland und zwölf Reviere auf Ackerland. Außerdem wurden zwei Reviere in einem teilweise trocken gefallenem Weiher festgestellt. Der Kiebitz kommt in der Regel zwischen Anfang Februar und Anfang März im Brutgebiet an. Im Anschluss werden Reviere gegründet, Paare gebildet und ab Mitte März die Eier gelegt. Die vier birnenförmigen Eier werden von beiden Altvögeln 26 bis 29 Tage bebrütet bis die Küken schlüpfen und als Nestflüchter das Nest sofort verlassen. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 19 sogenannte „Erstgelege“ nachgewiesen. Gehen Eier verloren, sind auch Nachgelege möglich. Von diesen wurden im Projektgebiet 16 in diesem Jahr festgestellt.



Ein noch flugunfähiger junger Kiebitz auf einer gemähten Wiese.

Schutzmaßnahmen

Im Rahmen der Gelegeschutzmaßnahmen konnten insgesamt 13 Gelege markiert und somit vor unmittelbarer Zerstörung durch die Bewirtschaftung geschützt werden. Auch im eingezäunten Koloniebereich konnte ein vollständiger Schlupferfolg festgestellt werden. In der Folge konnten dieses Jahr 39 Dunenjunge, das heißt junge Kiebitze im ersten Federkleid, beobachtet werden. Dies zeigt bereits den Erfolg der Gelegeschutzmaßnahmen. Auch wenn die Sicherung der Gelege ein sehr wichtiger erster Schritt ist, wird dadurch jedoch nicht der Bruterfolg der Kiebitze garantiert. Denn sind die Küken erst einmal erfolgreich geschlüpft, sind sie im Anschluss zahlreichen weiteren Gefahren ausgesetzt. So können sie zum Beispiel Füchsen oder Krähen zum Opfer fallen, finden nicht genügend Nahrung, sterben an Unterkühlung oder kommen durch Mähwerke bei der Bewirtschaftung von Wiesenflächen um. Von den 39 beobachteten Jungvögeln wurden in diesem Jahr nur sechs Kiebitze flugfähig. Eine solch geringe Zahl ist für den Populationserhalt in keiner Weise ausreichend. Neben den Gelegeschutzmaßnahmen müssen daher auch andere Maßnahmen erfolgen. So profitieren Kiebitze insbesondere von strukturellen Aufwertungen ihres Brutlebensraumes. Denn Jungkiebitze benötigen ein Mosaik aus hoher und niedrigwüchsiger Vegetation, die gleichzeitig De-



Ein ausgewachsener Kiebitz auf einem frisch angesäten Maisacker.

ckung bieten kann, aber auch die Nahrungs-
suche ermöglicht. Aufwertungen können
zum Beispiel die Anlage von Feuchtsenken,
ein Grabenaufstau oder idealerweise die
Etablierung von Extensivweiden sein. Auch
helfen Wiesen, die nach dem Vertragsnatur-
schutzprogramm naturschonend bewirtschaf-
tet werden und erst zu einem späten Schnitt-
zeitpunkt gemäht werden.

Maßnahmen für Kiebitze

Zusätzlich wurde im Rahmen dieses Pro-
jektes ein spezielles Maßnahmenpaket für
Wiesenbrüter entwickelt. Je nach Standort
kommen zum Beispiel Altgrasstreifen und
Brachestreifen für Grünland oder eine ver-
spätete Maisaussaat und das Belassen von
Bewirtschaftungsfenstern auf Ackerstand-
orten in Frage. Der entstehende Ertrags-
verlust und zusätzliche Aufwand kann den
Landwirten bei solchen Maßnahmen genau
wie beim Vertragsnaturschutzprogramm
entschädigt werden. Darüber hinaus sind
Maßnahmen zur Reduzierung von Fress-
feinden wichtig, um den jungen Kiebitzen
die Entwicklung zur Flugfähigkeit zu ermög-
lichen. Zum einen hilft es den Kiebitzen,
wenn vermehrt Füchse bejagt werden. Zum
anderen können das im konkreten Fall auch

Gehölzentfernungen sein, um zum Beispiel
Krähen keine Ansitzwarten in unmittelbarer
Nähe zur Brutkolonie zu geben. So kann
die überdurchschnittlich hohe Sterblichkeit
der Jungvögel verringert werden. In diesem
Zusammenhang spielen auch Hundehalter
eine wichtige Rolle. Denn wenn freilaufen-
de Hunde oder auch Menschen den Kiebit-
zen zu nahe kommen, werden die Alt- und
Jungvögel enorm gestört und verlassen ihre
Gelege beziehungsweise lassen die jungen,
flugunfähigen Jungvögeln allein zurück. Da-
durch ergeben sich gute Gelegenheiten für
andere Beutegreifer, wie zum Beispiel Krä-
hen oder Greifvögel, die Eier oder Küken
zu erbeuten. Andererseits wirken sich die
permanenten Störungen negativ auf deren
Energieverbrauch und damit insgesamt
negativ auf den Bruterfolg aus.

Unterstützung ist wichtig

Die Öffentlichkeitsarbeit ist deshalb ein wich-
tiger Bestandteil des Projektes. Neben eini-
gen Veranstaltungen für interessierte Land-
wirte und ehrenamtliche „Kiebitzmelder“ soll
insbesondere die Bevölkerung vor Ort die
sensiblen Wiesenbrüter kennen und schützen
lernen. Hierzu wurden im Jahr 2019 Hinweis-
schilder durch die Gemeinde Uehlfeld an



Trotz bestehender Beschilderung wurden im Kernle-
bensraum der Wiesenbrüter häufig freilaufende Hunde
beobachtet.

a.d. Aisch-Bad Windsheim genau erfasst und
ein Großteil der Gelege vor der Zerstörung
geschützt werden. Nichtsdestotrotz sind noch
weitere Anstrengungen nötig um die letzten
verbliebenen Wiesenbrüter im Aischgrund
zu retten und deren Bestände wieder zu-
nehmen zu lassen. An dieser Stelle sei allen
teilnehmenden Landwirten und auch ehren-
amtlichen „Kiebitzmeldern“ ganz herzlicher
Dank ausgesprochen. Ohne sie wäre dieses
Schutzprojekt für den Kiebitz nicht möglich.



Tel. 09161 92-2602,
Fax: 09161 92-90260
Internet: www.vhs-nea-bw.de

Momentan besteht immer noch
eine sehr unklare Situation, ab
wann die VHS wieder Präsenz-
kurse anbieten darf. Als Semes-
terbeginn war Montag, 22. Fe-
bruar 2021 angedacht. Die VHS
hat in den vergangenen vier
Monaten wieder ein komplettes
Frühjahr-/ Sommersemester ge-
plant und erarbeitet. Die VHS
bittet um Verständnis, dass die
Präsenzkurse erst veröffentlicht
werden, wenn klar ist, wann die
Kurse starten können.
Deshalb wird auch für das Früh-
jahr-/ Sommersemester 2021
erstmalig kein gedrucktes VHS-
Programmheft ausliegen. Statt-
dessen informiert die VHS in
verkürzter Form über das Land-
kreisjournal, die Ortsblättchen
und die Presse. Die kompletten
Kursausschreibungen werden,
sobald die Kurse wieder in Prä-
senz stattfinden können, auf der
Homepage: www.vhs-nea-bw.
de veröffentlicht.

Aktuell können nur die digitalen
Angebote veröffentlicht werden.
An diesen kann von zu Hause
aus teilgenommen werden.

Digitale Kurse:

**ONLINE Fit durch die Schwan-
gerschaft QOG3102**
mit Tatjana Schmoranzer
Mo., 22.02.21 (8x)
19:00 – 19:45 Uhr 20,00 €

**ONLINE Practice your English
with songs and music QOL1100**
mit Anette Wust
Mi., 24.02.21 (7x)
18:30 – 20:00 Uhr 35,00 €

**ONLINE Entspannt und glück-
lich durch die Schwanger-
schaft QOG5100**
mit Tatjana Schmoranzer
Fr., 26.02.21 (8x)
19:00 – 19:45 Uhr 20,00 €

Xpert Business (=XB):

Finanzbuchführung 1 QOE2104
Webseminar
Di., 02.03.21 (20x)
18:30 – 20:30 Uhr 270,00 €

Finanzbuchführung 2 QOE2106
Webseminar
Di., 02.03.21 (20x)
18:30 – 20:30 Uhr 270,00 €

Lohn und Gehalt 1 QOE2108
Webseminar
Di., 02.03.21 (20x)
18:30 – 20:30 Uhr 270,00 €

Lohn und Gehalt 2 QOE2110
Webseminar
Di., 02.03.21 (20x)
18:30 – 20:30 Uhr 270,00 €

Einnahmen-Überschussrech- nung

Webseminar **QOE2116**
Di., 02.03.21 (11x)
18:30 – 20:30 Uhr 160,00 €

Kosten- und Leistungsrech- nung

Webseminar **QOE2118**
Di., 02.03.21 (20x)
18:30 – 20:30 Uhr 270,00 €

Finanzwirtschaft

Webseminar **QOE2120**
Di., 02.03.21 (20x)
18:30 – 20:30 Uhr 270,00 €

Bilanzierung

Webseminar **QOE2122**
Di., 02.03.21 (20x)
18:30 – 20:30 Uhr 270,00 €

Controlling

Webseminar **QOE2124**
Di., 02.03.21 (20x)
18:30 – 20:30 Uhr 270,00 €

Betriebliche Steuerpraxis

Webseminar **QOE2126**
Di., 02.03.21 (20x)
18:30 – 20:30 Uhr 270,00 €

Personalwirtschaft

Webseminar **QOE2128**
Di., 02.03.21 (20x)
18:30 – 20:30 Uhr 270,00 €

Lohn und Gehalt mit DATEV

Webseminar **QOE2114**
Di., 16.03.21 (16x)
18:30 – 20:30 Uhr 240,00 €

Finanzbuchführung mit DATEV

Webseminar **QOE2112**
Di., 16.03.21 (16x)
18:30 – 20:30 Uhr 240,00 €

Digitale Einzelveranstaltungen:

**ONLINE Lässt sich Digitali-
sierung nachhaltig gestalten?**
Webvortrag **QOE2130**
Mi., 10.02.21 (1x)
19:00 – 20:30 Uhr gebührenfrei

**ONLINE Ist in Zukunft kein
Passwort mehr sicher? (Quan-
tencomputing)**

Webvortrag **QOE2130**
Mi., 14.04.21 (1x)
19:00 – 20:30 Uhr gebührenfrei

**ONLINE Alternativmedien,
Filterblasen, Hashtag-Bewe-
gungen**

Webvortrag **QOE2132**
Mi., 12.05.21 (1x)
19:00 – 20:30 Uhr gebührenfrei

**ONLINE Diskriminierung
durch Algorithmen?**

Webvortrag **QOE2134**
Mi., 21.07.21 (1x)
19:00 – 20:30 Uhr gebührenfrei

Es gelten unsere allgemeinen
Geschäftsbedingungen und die
Datenschutzerklärung, abrufbar
unter www.vhs-nea-bw.de

!! Job Shop !!



**Komm in
unser Team!**

HERZOMED
Medizinisches
Versorgungszentrum

Medizinische Fachangestellte/n in Teil- /Vollzeit

HERZOMED GmbH - Haydnstr. 29
91074 Herzogenaurach, Telefon 09132 / 78 03 – 17
mail: doreen.brusch@herzomed.de, www.herzomed.de



Für unseren Standort in

Ergersheim suchen wir:

Aushilfskräfte (m/w/d) für die Produktion

Schüler, Studenten und
Aushilfskräfte **ab 18 Jahren**
auf **450 Euro** Basis für
Samstagsschichten
von **06:00 bis 14:00 Uhr**
und von **14:00 bis 22:00 Uhr**.



Bewerbungen bitte an:

MEKRA Lang GmbH & Co. KG | humanrelations@mekra.de
Buchheimer Straße 4 | 91465 Ergersheim | Tel. 09847 989-0

Unsere Buslinien fahren mehrfach täglich mehrere Haltestellen
sowie die Bahnhöfe Uffenheim, Bad Windsheim und Steinach zu
den Zug-An- und Abfahrtszeiten an. Sie erreichen uns einfach z. B.
von Würzburg, Ansbach, Rothenburg o. d. Tauber und Neustadt/Aisch.

Winteraktion: 10% Rabatt*



10 % auf Teppichreinigung



10 % auf Pflasterreinigung



10 % auf Entrümpelung



10 % auf Baumrückschnitt



10 % auf KFZ-Aufbereitung



10 % auf Gartenpflege

* Die 10 % Rabatt werden nur auf die unten abgebildeten Dienstleistungen im Rahmen eines
zusätzlichen Auftrags gewährt. Die Rabattaktion gilt nicht für bereits bestehende Aufträge.
Der Ausführungszeitraum dieser Aktion ist vom 15.01. - 15.03.2021 begrenzt.



Meisterbetrieb **KINDLER** Gebäudereinigung GmbH
Werner-Heisenberg-Straße 14
91074 Herzogenaurach
Fon 09132 / 83 66 10
www.kindler-reinigung.de



Sachbearbeiter/in Buchhaltung (m/w/d) in Vollzeit 40 Std./Woche gesucht

Ihr Aufgabenbereich

- Kontieren laufender Geschäftsvorfälle (Kontoauszüge, Lastschriften, Einzugsermächtigungen, Bankrückläufe, Irrläufer)
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Mahnwesen
- Unterstützung bei Monats- und Jahresabschlüssen (HGB)
- Erstellen von Statistiken für die Geschäftsleitung
- Unterstützung der Lohnbuchhaltung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Kaufmännische Berufsausbildung
- Einschlägige Erfahrungen im Rechnungswesen und Erfahrung in der Abrechnung
- Sicherer Umgang mit dem MS-Office-Paket
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit,
- Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft
- Gute Deutsch und Englischkenntnisse
- Idealerweise Kenntnisse in Microsoft Dynamics NAV

Wir bieten:

- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Unternehmen
- Interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Sorgfältige und intensive Einarbeitung
- Feste Arbeitszeiten Montag-Freitag
- gutes Arbeitsklima sowie Kollegialität

Bewerbung bitte an:

AKRA Kotschenreuther GmbH, Mühlsteig 13, 90579 Langenzenn
Tel. 0 91 01 – 9 94 40, E-Mail: jobs@akra-world.com

Gesund bleiben durch Vorsorge

Hilfe bei Krebserkrankung

Zum Weltkrebstag am **Donnerstag, 4. Februar 2021** informiert das Gesundheitsamt über Beratungsangebote und Möglichkeiten der Vorsorge bei Krebserkrankungen.

Krebs – eine Einordnung nach Zahlen

Krebs ist eines der Themen, mit denen wir uns normalerweise eher ungern auseinandersetzen. So haben viele Menschen beim Stichwort Krebs das Bild einer heimtückischen Erkrankung vor Augen, welche für die Betroffenen, aber auch für nahe Bezugspersonen existentielle Sorgen und häufig eine längere Leidensgeschichte mit sich bringt. Neben den Herzkreislauf-Erkrankungen sind Krebserkrankungen in Deutschland die zweithäufigste Todesursache. Etwa 510.000 Menschen erkranken hierzulande jedes Jahr neu an Krebs. Davon sind häufig Menschen mittleren und höheren Alters betroffen. Daher liegt das durchschnittliche Alter bei circa 70 Jahren. Dennoch gibt es heute durch die Fortschritte in der Krebsforschung und -behandlung auch Hoffungsvolles zu berichten. So können heute circa 50 % der Krebserkrankungen bei Erwachsenen geheilt werden. Bei erkrankten Kindern liegen die Heilungschancen bei etwa 80 %. Bei früh erkannten Krebserkrankungen liegen die Heilungschancen häufig bei 100%. Zudem schätzen Experten, dass 30-40 % aller Krebserkrankungen durch eine gesündere Lebensweise verhindert werden könnten.

Was passiert im Körper?

Krebszellen entstehen, wenn sich normale Genabschnitte einer Körperzelle, die für das Zellwachstum und die Zellteilung verantwortlich sind (sogenannte Proto-Onkogene), durch eine Mutation in Onkogene umwandeln. Die Onkogene lösen eine übermäßige Aktivierung des Zellwachstums aus und so eine Tumorbildung. Das körpereigene Reparatursystem behebt die Schäden oder löst einen kontrollierten Zelltod aus, damit sich kein Tumor und auch keine Entzündung im Körper bilden kann. Im Alter nimmt diese Fähigkeit und Schnelligkeit des Körpers, Reparaturen vorzunehmen, jedoch ab und es wird wahrscheinlicher, an Krebs zu erkranken.

Vorsorge ist möglich!

Um Krebs vorzubeugen gibt es je nach Krebsart verschiedene Ansatzpunkte. Eine gesunde Lebensweise ist jedoch der Kernpunkt, um das eigene Immunsystem fit zu halten und den Körper nicht durch Fremdstoffe unnötigerweise zu belasten.

- Nicht Rauchen, keinerlei Art von Tabak anwenden, auch keinen Kau- oder Schnupftabak.
- Leben und arbeiten in einer rauchfreien Umgebung.
- Ein gesundes Körpergewicht sollte ge-

halten werden. Anhaltspunkte bietet hier der sogenannte Body-Mass-Index (BMI).

- Tägliche Bewegung und möglichst wenig Sitztätigkeiten.
- Ausgewogene und gesunde Ernährung.
- Begrenzter Alkoholkonsum.
- Schutz vor zu hoher UV-Strahlung durch die Sonne.
- Schutz am Arbeitsplatz und Lebensplatz vor krebserregenden Stoffen.
- Natürlich im Boden vorkommendes Radongas kann zu einer Krebsgefährdung beitragen. Informationen dazu unter anderem beim Bayerischen Landesamt für Umwelt und Bundesamt für Strahlenschutz.
- Für Frauen: Stillen schützt vor Brustkrebs. Hormonersatztherapie bei Wechseljahresbeschwerden sollen maßvoll eingesetzt werden. Informationen dazu gibt es bei einer Fachärztin oder einem Facharzt.
- Impfungen gegen Hepatitis B und sexuell übertragbare Humane Papillomviren (HPV) schützen gegen Krebserkrankungen, welche durch Viren ausgelöst werden. Eine Impfung wird hier bereits für Jugendliche empfohlen.
- Krebsfrüherkennungsuntersuchungen sollten regelmäßig besucht werden. Weitere Informationen unter: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/krebs-frueherkennung.html>
- Dauerstress sollte vermieden werden.
- Entspannung ist wichtig.

Wichtig anzumerken ist: Vorsorgeuntersuchungen sollten besucht werden! Frühzeitige Diagnosen können die Heilungschancen deutlich erhöhen.

Wo gibt es Hilfe und Information?

Erste Anlaufstelle bei Krebserkrankungen sind im Landkreis häufig die hausärztlichen Praxen, die örtliche onkologische Schwerpunktpraxis und die Kliniken. Die weitere Behandlung von Krebserkrankungen findet dann in vielen Fällen in den spezialisierten Kliniken der Metropolregion in Fürth, Nürnberg und Erlangen statt. Ebenso gibt es bei fortgeschrittenen Krankheitsverläufen im Landkreis auch die Möglichkeit einer ambulanten Palliativversorgung zu Hause. Eine erste umfassende Information für Betroffene und Angehörige bieten unter anderem die Angebote der Bayerischen Krebsgesellschaft. Mit einem über das Internet zugänglichen, vielfältigen Informationsangebot über die

Erkrankung, Krebsvorbeugung sowie Kontaktdaten und Hilfeangebote, wie zum Beispiel Selbsthilfegruppen in der Region, bietet der Verein eine erste Orientierungshilfe. Zudem hält die Bayerische Krebsgesellschaft mit ihren psychosozialen Krebsberatungsstellen ein spezialisiertes Beratungsangebot für Betroffene und ihre Angehörigen vor. Die nächstgelegenen Beratungsstellen in der Region befinden sich in Nürnberg und Würzburg.

Hilfreiche Nummern, Links, Adressen

Information und Beratung

Bayerische Krebsgesellschaft (www.bayerische-krebsgesellschaft.de), Deutsche Krebshilfe (Tel: 0800 80708877, Mo-Fr, 8-17 Uhr), Junges Krebsportal (Informationen und Hilfe für 18 – 39 Jahre alte Erkrankte: www.junges-krebsportal.de), Deutsches Krebsforschungszentrum (Tel. 0800 4203040, täglich 8 – 20 Uhr)

Beratungsstellen

Bayerische Krebsgesellschaft, Psychosoziale Krebsberatungsstelle Nürnberg (Mariantorgraben 13, 90402 Nürnberg, Tel. 0911 49533), Psychosoziale Krebsberatungsstelle Würzburg (Ludwigstr. 22 / II, 97070 Würzburg, Tel. 0931 280650)

Selbsthilfevermittlung

Selbsthilfe-Büro Caritasverband (Ansbacher Str. 6, 91413 Neustadt a.d. Aisch, Tel. 09161 888915), Kontakt und Informationsstelle Selbsthilfegruppen Mittelfranken: <https://kiss-mfr.de>, Bayerische Krebsgesellschaft -Selbsthilfegruppen-Übersicht, <https://www.bayerische-krebsgesellschaft.de>

Palliativbegleitung

Einen guten Überblick über die örtlichen Angebote der Palliativbegleitung findet man über den Such-Assistenten der NeaWiS - Datenbank: <https://nea-wis.de>, welche für Menschen mit Pflegebedarf und Senioren viele hilfreiche Informationen enthält. Bei Fragen zur NeaWiS-Datenbank: Tel. 09161 92-5314.

Bei Fragen zu Hilfeangeboten vor Ort steht auch das Gesundheitsamt zur Verfügung, Tel 09161 92-5305, E-Mail: gesundheitsfoerderung@kreis-nea.de



Thomas Trauner und Amelie Rippel von der Gesundheitsförderung stehen bei Fragen zu Hilfsangeboten zur Verfügung.



Gerüsthandel Zeilinger

UG & Co. KG (haftungsbeschränkt)

91448 Emskirchen, Rennhofen 1b
Tel.: 09104826157 - Mob.: 01703524281
info@geruesthandel-zeilinger.de
www.geruesthandel-zeilinger.de



Erben und Vererben sind leider häufige Ursachen für Streitigkeiten – auch vor Gericht.
Ich berate und vertrete Sie bei Testamentsgestaltung, vorweggenommener Erbfolge, Pflichtteil, Erbauseinandersetzungen...
gerne auch, bevor es kracht.



Anneliese König-Graf
Fachanwältin für
Familienrecht und
Erbrecht

Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

könig&graf

Hauptstraße 14
91443 Scheinfeld
Telefon 0 91 62 / 206
rain@koenig-graf.de
www.koenig-graf.de



Fenster Türen Markisen Insektenschutz Garagentore



Mahr Montagen GmbH, Weiherhof 1, 91413 Neustadt a. d. Aisch
Telefon 09161 - 81 40 710, Mobil: 0157 – 86 60 16 49
info@mahr-montagen.de, www.mahr-montagen.de



0,- €
Stromkosten
- garantiert -



- ✓ Unverbindliche Beratung
- ✓ Kostenlose Angebote
- ✓ Individuelle Planung
- ✓ Fachgerechte Installation
- ✓ Wartung und Service



Photovoltaik
Produzieren Sie
Ihren eigenen Strom



Energiespeicher
Machen Sie sich unabhängig
von teuer zugekauftem Strom



E-Ladestationen
Autos und Fahrräder mit selbst
produziertem Strom laden

STROM SPAREN DURCH SONNENSTRAHLEN



Bamberger Str. 12,
91413 Neustadt / Aisch



09161 / 89 22 040



www.phasenwerk.de



In Hombeer gestaltet Uwe Brendel seine eigene Eventlocation.

Videoreihe „Innen vor Außen“

Innenentwicklung in Szene gesetzt

Damit die Ortsmitte der Ortsmittelpunkt bleibt, an dem das Leben stattfindet, dafür setzen sich die Kommunen in Frankens Mehrregion und ihre Bürger ein. Das Regionalmanagement dreht in Zusammenarbeit mit den kommunalen Allianzen und Aischgrund TV Kurzfilme zu guten Beispielen der Innenentwicklung. Dabei kommen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, private Bauherren und Unternehmer zu Wort. Die Videos „Innen vor Außen“ sind auf der Homepage des Landkreises unter Regionalmanagement abrufbar: www.kreis-nea.de/region-wirtschaft/regionalmanagement/innenentwicklung

Uehlfeld – Das Generationenprojekt

Mitten in Uehlfeld entstand auf einem Brachgelände ein neues Baugebiet. 31 barrierefreie Wohneinheiten mit Anschluss an das örtliche Nahwärmenetz wurden errichtet. Hier hat die Familie Freimann ihre neue Heimat gefunden und schätzt die besonders gute Lage im Innenort mit kurzen Wegen. Das Generationenprojekt „Leben und Wohnen am Grünen Ring“ bietet Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgung und Erholungsanlagen in direkter Nähe – auch für diese Infrastruktur hat die Gemeinde mit ihrer konsequenten Innenentwicklungsstrategie wegweisend gesorgt.

Markt Taschendorf – Gastlichkeit und Ambiente

Die touristisch geprägte Gemeinde Markt Taschendorf bietet in allen Ortsteilen eine

tolle Wohn- und Lebensqualität. Durch gezielte Innenentwicklung konnten Gemeinde und Bürger außergewöhnliche Veranstaltungsorte und Treffpunkte mit besonderem Ambiente verwirklichen. So den neu gestalteten Dorfplatz in Markt Taschendorf oder das Dorfgemeinschaftshaus des Fördervereins „Gasthaus Schwarzer Adler“ in Obersteinbach. Selbstdemant Uwe Brendel berichtet vom Umbau eines alten Bauernhofes, den er eigenhändig in eine einzigartige Eventlocation in Hombeer verwandelt hat.

Gutenstetten – Auf Gemeinschaft bauen

Die Gemeinde Gutenstetten mit ihren einladenden Dörfern, idyllischer Landschaft und einem regen Vereinsleben bietet seit jeher eine gute Stätte zum Leben und Arbeiten. Bereits vor 2.500 Jahren existierte im Ortskern eine keltische Siedlung. Und auch im 21. Jahrhundert bleibt innerorts die Dorferneuerung nicht stehen. Für das Gemeindeleben konnten zwei beachtliche Bauprojekte mit vereinten Kräften umgesetzt werden. Das Dorfgemeinschaftshaus Melberei in Bergtheim und das bauhistorisch bedeutsame Kolbanwesen in Gutenstetten. Es gilt als eines der ältesten Häuser im Aischgrund und wurde in ein Gemeinde- und Kulturzentrum verwandelt.



Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Regionalmanagement, Andrea Linz, Tel. 09161 92-1440, E-Mail: regionalmanagement@kreis-nea.de



Das Backhäuschen am Kolbanwesen ist bereits einsatzbereit.

Corona-Bürgertelefon

Das Bürgertelefon Coronavirus des Landratsamtes ist unter **Tel. 09161 92-5050** von Montag bis Freitag von 08:00-12:00 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag zusätzlich von 14:00-16:00 Uhr (außer an Feiertagen) erreichbar. Wichtige Informationen zu Corona veröffentlicht der Landkreis unter www.kreis-nea.de/qr/coronavirus. Daneben informiert die Pressestelle des Landratsamtes laufend die lokale Presse (Tageszeitungen) über die aktuelle Situation in Frankens Mehrregion. Häufige Fragen sind außerdem auf den Internetseiten der Staatsministerien beantwortet.

Corona-Testzentrum

Die Anmeldung zum Corona-Testzentrum des Landkreises erfolgt unter **Tel. 09161 92-6060** von Montag bis Freitag von 08:00-12:00 Uhr (außer an Feiertagen). Ohne Termin kann nicht getestet werden. Das Testzentrum befindet sich im Freien am Gesundheitsamt, Konrad-Adenauer-Str. 2, 91413 Neustadt a.d.Aisch. Die Anfahrt erfolgt über die Comeniusstraße (Parkplätze an der Markgrafenhalle). Neben einer Mund-Nasen-Bedeckung sind der Personalausweis und die Krankenversicherungskarte mitzubringen. Das Corona-Testzentrum testet nur Personen ohne Krankheitssymptome. Personen mit Husten, erhöhter Temperatur oder Fieber, Kurzatmigkeit, Verlust des Geruchs- oder Geschmacksinns, Schnupfen, Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen oder allgemeiner Schwäche müssen sich telefonisch an ihren Hausarzt wenden.

Corona-Impfzentrum

Die Impfungen gegen das Corona-Virus erfolgen im Landkreis über die mobilen Impfteams sowie stationär über das Corona-Impfzentrum im Kur- und Kongress-Center in Bad Windsheim (Erkenbrechtallee 2, 91438 Bad Windsheim). Die Impfregistrierung und Terminvergabe für das stationäre Impfzentrum kann online unter **www.impfzentren.bayern** erfolgen oder über die Hotline **Tel. 09161 92-7070**. Die Hotline ist von Montag bis Freitag (außer an Feiertagen) von 08:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr erreichbar.

Das „Einmaleins“ bei der Auswahl des Obstbaumes

Der Kreisfachberater für Gartenbau gibt Tipps

Die Pflanzsaison für wurzelnackte Obstgehölze dauert von November bis März, wobei Ballen- und Containerpflanzen ganzjährig angepflanzt werden können. Grundsätzlich ist jedoch die Herbstpflanzung vorzuziehen. Der Vorteil liegt am noch warmen und feuchten Boden und gleichzeitig haben die Pflanzen mehr Zeit neue Wurzeln zu bilden. Damit kommen die Gewächse mit der immer häufiger auftretenden Trockenheit im Frühjahr besser zurecht. Bei empfindlichen Obstsorten wie Pfirsich und Aprikose ist die Frühjahrspflanzung vorzuziehen.

Die Gütebestimmungen des Bundes deutscher Baumschulen schreiben vor, dass jeder Obstbaum mit einem Markenetikett versehen sein muss. Neben den Angaben zur Obstart und Sorte müssen auf dem Etikett die Unterlage, Güteklasse, Betriebsnummer und Adresse der Baumschule angegeben sein. Sollte zur Unterlage kein Vermerk auf dem Etikett sein, so ist dringend nach zu fragen. Ohne Kenntnis der Unterlage sollte man besser die Finger von der Ware lassen.

Baum – Erziehungsformen – Unterlagen

Der Wurzelteil des Obstbaumes wird als Unterlage bezeichnet. Von ihr hängt es ab, ob der Baum stark oder schwach wächst. Sogenannte Typenunterlagen werden für Buschbäume und Spindelbüsche verwendet. Als sehr starkwüchsige Unterlage gilt der Sämling, der für Halb- und Hochstämme eingesetzt wird. Die Unterlage beeinflusst im Wesentlichen:

- Wuchsstärke und Baumhöhe
- Standort und Pflegeansprüche
- Standfestigkeit
- Frosthärte
- Lebensdauer
- Ertragsbeginn und Ertragshöhe
- Fruchtqualität

Je wüchsiger die Unterlage ist, desto geringer ist die Empfindlichkeit gegenüber Trockenheit, Nässe, Kälte, ungünstigen Bodenverhältnissen sowie Krankheiten und Schädlingen. Der Baum wird höher und älter und es vergehen zwischen Pflanzung und Ertragsbeginn oft viele Jahre. Der Vorteil schwach wachsender Unterlagen hingegen liegt eindeutig beim früh einsetzenden Ertrag (bereits im zweiten Standjahr) und den wesentlich einfacher durch-

zuführenden Ernte- und Pflegearbeiten. Schwach wachsende Unterlagen gibt es auch beim Steinobst.

Baumformen für den großen Garten

Welcher Baum gepflanzt werden kann, hängt im Wesentlichen ab von der zur Verfügung stehenden Fläche und den persönlichen Vorlieben des Gartenbesitzers.

Halb- und Hochstamm eignen sich bei ausreichendem Raumangebot als Haus-/Hofbaum sowie in der Streuobstwiese. Der wesentliche Unterschied besteht in der Stammhöhe. Diese beträgt beim Halbstamm zwischen 1,00 m und 1,20 m, beim Hochstamm zwischen 1,60 und 1,80 m.

Kennzeichen dieser Baumformen sind:

- Veredelung erfolgt auf einer stark wachsenden Unterlage
- großer Platzbedarf; ein Pflanzabstand von 10 m ist erforderlich
- Ertrag beginnt erst nach 8–10 Jahren, oder später
- Erntemengen können sehr hoch sein
- ein Pfahl ist nur in den Anfangsjahren nach der Pflanzung notwendig
- Gehölze können sehr alt werden
- die Erziehung erfolgt meist als Pyramidenkrone mit Stammverlängerung und drei Leitästen

Formen mit geringen Platzansprüchen

a) Buschbaum

Buschbäume haben in der Regel eine Stammhöhe von 40–60 cm und werden meist als Pyramidenkrone gezogen. Ein Buschbaum steht auf einer schwach bis mittelstark wachsenden Unterlage und wird

für Kern- und Steinobst verwendet. Je nach Obstart und verwendeter Unterlage liegt der Mindestpflanzabstand zwischen 3,00 x 3,00 m und 5,00 x 5,00 m.

b) Spindelbusch

Spindelbüsche haben keine Leitäste, sie bestehen aus der Stammverlängerung (Mittelachse) mit längerem und kürzerem Fruchtholz. Um einer Überbauung des unteren Kronendrittels vorzubeugen, wird das Fruchtholz länger belassen und an Fruchtästen aufgebaut, zur Spitze hin wird das Fruchtholz kürzer gehalten. Der kegelförmige Aufbau ähnelt somit einer Spindel.

Die Stammhöhe beträgt 40 bis 60 cm. Als Unterlage werden schwach wüchsige Typen verwendet.

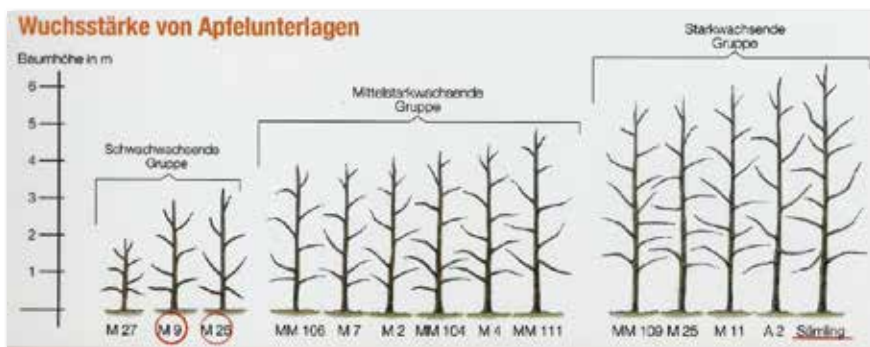
Je nach Unterlage, Art und Sorte liegen der Flächenbedarf bei 4–8 m² und die Endhöhe zwischen 2,20 m und 3,50 m.

Obstspalier, Obsthecke

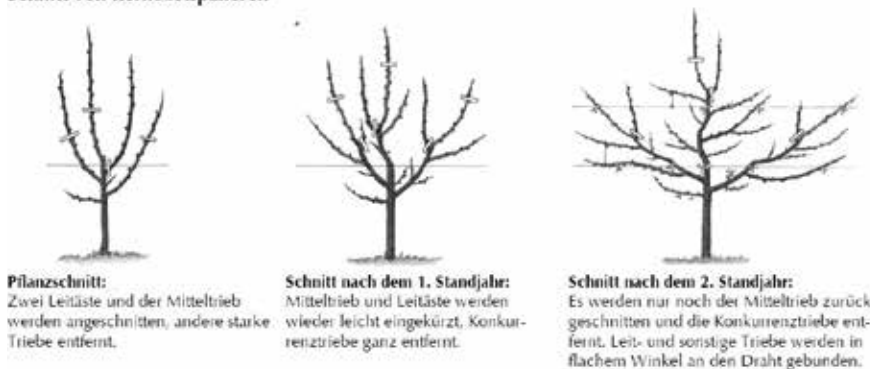
Spaliere und Obsthecken stellen eine Möglichkeit dar, auf begrenztem Raum Obstbau zu betreiben. Mit Spalieren lassen sich Wände und Fassaden ästhetisch und ökologisch bereichern. Wände sind Wärmespeicher und ermöglichen in rauerer Lagen den Anbau empfindlicher Obstsorten und -sorten. Die Früchte entwickeln sich durch die günstigen Wärmeverhältnisse besonders gut. Speziell Birnen eignen sich hervorragend als Spalierobst. Viele Sorten lassen sich leicht formieren, bilden willig Kurztriebe, haben hohe Wärmeansprüche und kommen mit den meist etwas trockeneren Wandlagen sehr gut zurecht.

Zur Erziehung eines Spaliers wird der junge Baum so gepflanzt, dass möglichst zwei Leitäste in der gewünschten Längsrichtung stehen. Diese und der Mitteltrieb werden zurückgeschnitten. Konkurrenztriebe und sonstige stark wachsende Triebe sind zu entfernen. Nach dem ersten Standjahr werden wiederum die Konkurrenztriebe entfernt, ebenso steil stehende Triebe, sofern sie nicht durch Binden in eine günstige Position gebracht werden können. Stamm und Leitastverlängerungen werden etwas eingekürzt, schwächere und nach innen wachsende Triebe entfernt.

Bei zu starkem Wachstum ist verstärkt ein Sommerschnitt durchzuführen, da dieser eine deutliche Wuchsbremse darstellt.



Schnitt von Kernobstspalieren



Pflegeleiterin

Pflegeleiterin der Führungsgruppe Katastrophenschutz ernannt

Im Rahmen der Bemühungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie beauftragte das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration das Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, einen „Pflegeleiter FÜGK“ zu benennen.

Diesem Auftrag ist das Landratsamt nachgekommen, am 12. Januar 2021 ernannte Landrat Helmut Weiß Martina Heimpel, die im Landratsamt im Sachgebiet Kommunalwesen und besondere soziale Angelegenheiten für die Aufsicht von Pflege- und Behinderteneinrichtungen zuständig ist, zur Pflegeleiterin der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FÜGK) des Landratsamtes Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim. Als „Pflegeleiterin FÜGK“ ist es ihre Aufgabe, die Pflegeeinrichtungen bei der Eindämmung und Kontrolle der Pandemie zu unterstützen und alle an der pflegerischen Versorgung Beteiligten zu koordinieren. Weiter wird sie als „Pflegeleiterin FÜGK“ Ansprechpartne-

rin für die Schnelle Einsatzgruppe Pflege des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit sein. Landrat Helmut Weiß bei der Ernennung: „Mit Frau Heimpel haben wir eine erfahrene und geeignete Person aus unserem Haus für diese anspruchsvolle Aufgabe gefunden. Ich freue mich, dass Frau Heimpel die wichtige Arbeit der Führungsgruppe Katastrophenschutz nun in ihrer offiziellen Funktion tatkräftig unterstützt.“



Martina Heimpel, neu ernannte Pflegeleiterin der Führungsgruppe Katastrophenschutz.

Fledermausmonitoring im Landkreis

Im Rahmen des bayernweiten Fledermausmonitorings werden auch im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim Winter für Winter Fledermäuse in ihren Quartieren erfasst. So kann man erkennen, in welchem Maße sich die einzelnen Fledermausbestände auf lokaler Ebene entwickeln. Während manche der bei uns im Sommer vorkommenden Arten zum Überwintern sogar bis in den Mittelmeerraum fliegen, wandern etliche Fledermäuse in die Höhlen der Fränkischen Schweiz ab. Doch auch im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim finden viele Fledermäuse in alten Bier- und Felsenkellern optimale Bedingungen, um einen ungestörten Winterschlaf halten zu können. Erst im Frühling, wenn wieder Insekten zur Verfügung stehen, verlassen Fledermäuse ihre Winterquartiere.

Einflugschlitz nötig

Besonders wichtig ist, den Fledermäusen eine passende Einflugmöglichkeit in die Keller zu geben. Dies wird bei Kellerrenovierungen leider manchmal vergessen. Dann

sind die Tore zu den Kellern hermetisch dicht und für Fledermäuse ungeeignet. Ein waagrecht Einflugschlitz (40 cm lang, 5 cm hoch) würde den bedrohten Fledermäusen bereits helfen. Bei Fragen hierzu können sich Kellerbesitzer an die Untere Naturschutzbehörde oder direkt an einen der sechs im Landkreis agierenden Fledermausberater wenden.

Im Winter ohne Überwinterungsquartier

Mitunter kommt es auch im Winter vor, dass Fledermäuse außerhalb ihrer Überwinterungsquartiere gefunden werden oder in Wohnungen einfliegen. Es handelt sich hierbei meist um untergewichtige, erschöpfte oder auch kranke Exemplare. Sollte so ein Tier auftauchen (bitte nur mit Handschuhen anfassen, denn Fledermäuse können auch beißen), sollte der nächst gelegene Fledermausberater kontaktiert werden, damit der Fledermaus fachkundig geholfen werden kann. Oft genügt es, das Tier in ein paar Tagen bis zu seinem optimalen Gewicht anzufüttern, damit es den Rest des Winters noch verschlafen kann.

Online-Vortragsreihe

Der Verein Energiewende ER(H)langen lädt in Kooperation mit dem Bund Naturschutz, Kreisgruppe Erlangen und Fridays for Future, Ortsgruppe Erlangen zu verschiedenen Online-Vortragsreihen ein.

Klimagerecht und ökologisch Sanieren

Am **Mittwoch, 3. Februar 2021** findet von 19:30 bis 21:30 Uhr ein Vortrag zum Thema „Klimagerecht und ökologisch Sanieren -

Dämmung der Gebäudehülle“ statt. In diesem Vortrag werden unter anderem Technische Hinweise zur Dämmung von Wänden, Dach, Keller und der Austausch von Fenstern erläutert.

Steckersolargeräte: Strom vom Balkon

Am **Mittwoch, 10. Februar 2021** findet von 19:30 bis 21:00 Uhr ein Vortrag zum Thema „Steckersolargeräte: Strom vom Balkon -

Online-Vorträge

Der Bayerische Bauernverband Bildungswerk bietet verschiedene Online-Vorträge an.

„Souverän im Netz“

Am **Mittwoch, 3. Februar 2021** findet um 10:00 Uhr ein Online-Vortrag zum Thema „Souverän im Netz“ statt. In dem Vortrag erhält man wertvolle Tipps und Tricks, wie man sich vor Gefahren wie Würmern, Viren und Trojanern schützen oder wie man sich sichere Passwörter merken kann.

Plastikfreier(er) Haushalt

Am **Freitag, 12. Februar 2021** findet um 19:00 Uhr ein Online-Vortrag zum Thema „Plastikfreier(er) Haushalt – Müllvermeidung im Alltag“ statt. In dem Vortrag erhält man alltagstaugliche, umsetzbare und praktische Tipps zur Reduzierung und Vermeidung von Plastik(müll) im Haushalt.

Die Teilnahme an den Kursen ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich unter www.bildung-beratung-bayern.de oder Tel. 09161 6642-0.



Die Mopsfledermaus (Barbastella barbastellus) ist eine seltene Fledermausart.



Fledermausberater im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim:

Erich Taube, Bad Windsheim, Tel. 09841 2950,
Elisabeth O'Connor, Gerhardshofen, Tel. 09163 959231
Hanne Weiß, Neustadt a.d.Aisch, Tel. 09161 663465
Moni Nunn, Dutzenthal, Tel. 09165 995157
Matthias Weiß, Marktbergel, Tel. 09843 936532
Jana Stepanek, Fledermausstation Scheinfeld, Tel. 09162 928748

einfach selber machen!“ statt. In diesem Vortrag erhält man Informationen wie man mit Steckersolargeräten einen Teil des eigenen Stromverbrauchs selbst erzeugen kann.

Die Teilnahme an den Online-Vorträgen ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich unter info@energiewende-erlangen.de.

WALCH Edelmetalle

ANKAUF:

Gold, Silber, Palladium und Platin in Münz- oder Barrenform.
Gold- und Silberschmuck, Zahngold, Tafelsilber auch versilbert, Zinn,
Kupfer, Messing, Tausch DM in €

**Termine für Edelmetallankauf/-verkauf
nur nach Vereinbarung!**

VERKAUF VON ANLAGEGOLD: Goldbarren,
Goldmünzen, Silberbarren, Silbermünzen, Platinbarren

Lars Walch GmbH & Co. KG

Raiffeisenstr. 24 · 91460 Baudenbach · Tel. 09164/99810
info@walch-recycling.de · www.goldankauf-walch.de

Aktuelle Preise
auf unserer
Homepage

Die nächste Ausgabe des

**Landkreis
JOURNAL**

erscheint am

13. Februar 2021

Anzeigenschluss ist
der 03.01.2021

& mehr Jeden 1. Sonntag im
Monat SCHAUSONNTAG

Küche Bad

Burgambacher SCHREINER
Michael Mitterweger Schreinermeister | Bauhofstr. 14
91443 Scheinfeld | Tel. 0 91 62 - 92 38 03 | Fax 92 38 04

www.autohaus-lindacher.de

Autohaus LINDACHER GmbH & Co. KG

Service Service Service

91443 Scheinfeld - Nürnberger Straße 1 - Tel. (0 91 62) 98 96 - 6

Direkt vom Hersteller!

fran frankenstolz®



Kissen - Decken - Matratzen - Lattenroste - Topper
Polsterbetten - Boxspringbetten

Werksverkauf Aschbach

www.frankenstolz.de

Sandweg 8, 96132 Aschbach/Schlüsselfeld
Mo. und Sa. 09:00 - 13:00 Uhr,
Do. und Fr. 13:00 - 18:00 Uhr
Tel. 09555 / 924 141



Erhard Achtelstetter GmbH

- Spenglerei / Dachdeckerei • Flachdachabdichtungen
- Metalldächer jeglicher Art • Kranverleih



WIR VERLEGEN DAS DACH  STARK WIE EIN STIER!



• Zimmerei Achtelstetter GmbH •

Matthäus Achtelstetter Wohnbau GmbH

Neubau & Sanierung
www.achtelstetter-wohnbau.de



Achtelstetter & Löblein GmbH

Maschinen- & Gerüstverleih
info@achtelstetter-loeblein.de

Altheim 31, 91463 Dietersheim • ☎ 09846 1477 • www.erhard-achtelstetter.de

ZEUSSEL GMBH
NATURSTEINE

Besuchen Sie unsere
**Grabmal- und
Naturstein-Ausstellung**

Produktion und Büro: Robert-Bosch-Str. 19, 91413 Neustadt/Aisch
Tel.: 091 61 - 66 29 90, Fax: 091 61 - 66 29 92

Büro: Höfleser Hauptstr. 55, 90427 Nürnberg
Tel.: 09 11 - 38 22 38, Fax: 09 11 - 38 20 925

NATURSTEINRESTAURIERUNG

Grabmale • Sandstein • Marmor • Granit
Beratung, Planung, Verkauf, Ausführung



www.zeussel.de

Seit 1970



Fernwasserversorgung Franken

- Amtliche Bekanntgabe und öffentliche Auflage der Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2021
- Amtliche Bekanntgabe und öffentliche Auflage des Jahresabschlusses 2019

Verwaltungsgemeinschaft Scheinfeld

- Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Informationstechnik Franken – ZV IT Franken

Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim

- Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2021

Sparkasse im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

- Kraftloserklärung Sparkassenbuch Nr. 3245018902 (1018902)
- Kraftloserklärung Sparkassenbuch Nr. 4822038545 (622038545)

Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

- Haushaltssatzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg für das Haushaltsjahr 2021
- 2. Nachtragshaushaltssatzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg für das Haushaltsjahr 2020
- Satzung zur Änderung der Satzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg – ZVGN

Das Amtsblatt des Landkreises steht zum Download auf www.kreis-nea.de bereit, wird über E-Mail verteilt (zur Aufnahme in den Verteiler kurze Nachricht an amtsblatt@kreis-nea.de), bei Bedarf kostenlos postalisch versandt (Tel. 09161 92-1006) und liegt im Foyer des Landratsamtes aus.



Informationsabend am bsz-[scheinfeld]

Das bsz-[scheinfeld] lädt zu seinem alljährlichen Informationsabend rund um die Berufsausbildungen Agrarwirtschaft, Ernährung und Versorgung, Kinderpflege sowie Sozialpflege und die Möglichkeiten des Berufsvorbereitungsjahres ein. In diesem Jahr wird der Informationsabend virtuell im Internet stattfinden.

Am **Donnerstag, 4. Februar 2021** können Interessierte ab 18:00 Uhr über einen Link auf der Homepage des bsz-[scheinfeld] Vorträge zu allen Ausbildungsmöglichkeiten erleben. Nach den Vorträgen ist noch genügend Zeit für individuelle Fragen. Der genaue Zeitplan ist auf der Homepage www.bsz-scheinfeld.de abrufbar. Eine spezielle Software ist zur Teilnahme nicht notwendig.

Der Landkreis und Kreisfeuerwehrverband Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim trauern um

Robert Hügelschäfer

Kreisbrandrat a.D., Scheinfeld

Der Verstorbene ist 1963 in die Feuerwehr in Scheinfeld eingetreten. Von 1967 bis 1979 war er Kommandant der Feuerwehr Scheinfeld. Von 1968 bis 1972 war er Kreisbrandmeister im Altlandkreis Scheinfeld und von 1972 bis 1991 war er Kreisbrandinspektor für den Scheinfelder Bereich. Von 1991 bis 1993 übte er das Amt des Kreisbrandrates für den Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim aus.

Aufgrund seiner Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde Herr Hügelschäfer 1975 mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber und 1977 mit dem Steckkreuz für besondere Verdienste ausgezeichnet.

Der Landkreis und der Kreisfeuerwehrverband Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim danken dem Verstorbenen für seinen Einsatz und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dezember 2020

Landkreis
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
Helmut Weiß, Landrat

Kreisfeuerwehrverband
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim e. V.
Alfred Tilz, Kreisbrandrat

Der Landkreis und Kreisfeuerwehrverband Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim trauern um

Gerhard Dollinger

Ehrenkreisbrandrat, Kreisrat a. D., Neustadt a.d.Aisch

(Träger des Verdienstkreuzes 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, Träger der kommunalen Verdienstmedaille in Bronze, Träger des Landkreisehrendenzeichens in Silber)

Der Verstorbene war von 1984 bis 1996 Mitglied des Kreistages des Landkreises Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim. Er war zwei Wahlperioden im Bau- und Werkausschuss, eine Wahlperiode im Schul-, Kultur- und Sportausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss als ordentliches Mitglied vertreten.

Gerhard Dollinger ist 1946 in die Feuerwehr in Neustadt a.d.Aisch eingetreten. 1956 wurde er zum Kommandanten der Feuerwehr in Neustadt a.d.Aisch gewählt, 1958 wurde er zum Kreisbrandmeister und 1962 zum Kreisbrandinspektors für den Altlandkreis Neustadt a.d.Aisch bestellt. 1973 wurde er schließlich zum Kreisbrandrat für den Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim gewählt, dieses Amt übte er bis 1988 aus. 1974 wurde er wegen seiner speziellen Fachkenntnisse zum Sprecher der Feuerwehren des Regierungsbezirks Mittelfranken ernannt. Aufgrund seiner enormen Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde Herr Dollinger 1976 mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold und 1986 mit dem Goldenen Ehrenkreuz für 40 Jahre aktive Feuerwehrarbeit ausgezeichnet. Am 19. März 1988 wurde er zum Ehrenkreisbrandrat des Landkreises ernannt.

Der Landkreis und der Kreisfeuerwehrverband Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim danken dem Verstorbenen für seinen außerordentlichen Einsatz und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Januar 2021

Landkreis
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
Helmut Weiß, Landrat

Kreisfeuerwehrverband
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim e. V.
Alfred Tilz, Kreisbrandrat

Kreisjugendring Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim

Pauschale Aufwandsentschädigung

Juleica-Inhaber können wieder eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 Euro beantragen. Auf unserer Homepage www.kjr-nea.de gibt es das Antragsformular (unter „Service“ „Zuschüsse“), das bis **Ende Februar 2021** beim KJR eingegangen sein muss (E-Mail, Post oder Fax). Bei Fragen rund um die pauschale Aufwandsentschädigung gibt Katharina Tobisch unter 09161 92-2582 gerne Auskunft. Weitere Informationen sind auch auf unserer Homepage unter www.kjr-nea.de zu finden.

Herzlich willkommen!

Seit 4. Januar 2021 ist Johanna Schwarzer die neue Geschäftsführerin des Kreisjugendrings Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim. Montag – Donnerstag ist sie jeweils von 09:00 bis 14:00 Uhr telefonisch und jederzeit per E-Mail johanna.schwarzer@kreis-nea.de zu erreichen. Johanna war bereits vor ihrer Elternzeit für den KJR tätig. Umso mehr freuen wir uns auf die weiterhin sehr gute Zusammenarbeit.



Challenges im Februar

1. Woche:

Verzichte auf Fleisch.

Viele Menschen ernähren sich bereits aus Überzeugung vegetarisch. Eine nachhaltige Lebensweise und Fleischkonsum sind eng miteinander verknüpft, da bei der Herstellung tierischer Produkte in mehreren Bereichen die Natur stark belastet wird. Dazu gehören Anbauflächen für Futtermittel wie Soja, für die teilweise Regenwald weichen muss, und



die auch bewässert werden müssen. Auch führt die hohe Nachfrage nach Fleisch zu lebensunwürdigen Zuständen in der Haltung der Tiere, da bei immer billigerer Produktion nicht mehr auf das Tierwohl geachtet werden kann. Diese und noch weitere Fakten können Grund genug sein, diese Woche weniger Fleisch zu verzehren und etwas zu ändern!

2. Woche: Zero-Waste Konfetti aus gepressten Blättern herstellen.

Auch wenn es dieses Jahr wahrscheinlich keine öffentlichen Faschingsumzüge geben wird, ist diese DIY-Idee auch gut im kleinen Kreis durchzuführen. Geschätzt 111 Tonnen Müll fallen alleine beim Kölner Umzug an. In der Restmüllverbrennungsanlage der Stadt werden daraus 67.000 Kilowattstunden Strom erzeugt – das ist der Bedarf, den 20 Zwei-Personen-Haushalte ein Jahr lang benötigen. Ein großer Anteil davon macht das Konfetti aus, welches ohne nachzudenken in die Umwelt verstreut wird. Eine Alternative ist, das Konfetti selbst herzustellen. Dazu einfach gepresste, trockene Blätter mit dem Locher lochen oder auch mit geformten Ausstanzern stanzen. Dieses bunte Konfetti kann bedenkenlos an Fasching für Freude sorgen!

3. Woche: Recherchiere über Nachhaltigkeit.

Wissen über das eigene Handeln und dessen Auswirkungen zu haben, kann die eigene Motivation etwas zu bewirken steigern. Wir möchten dich dazu anhalten, dir Wissen über Nachhaltigkeit und alles, was dort mithinein fließt, anzueignen. Vielleicht kannst du dann eine persönliche Antwort auf das „Warum“ dieser Challenge finden. Klimawandel und die Folgen der Konsumgesellschaft sollten jedem bewusst sein, nur dann ist eine eigene Meinung zum eigenen Handeln vertretbar. Als kleine Hilfe: Suche und lese Artikel über Nachhaltigkeit, Veganismus, Artenvielfalt, Biodiversität, Abfallvermeidung, Ressourcen, Zero-Waste, Recycling, Second-Hand oder Treibhausgas. Es gibt einfach sehr viele Bereiche, die in die Nachhaltigkeit mithinein spielen.

4. Woche: Zieh allen Geräten den Stecker.

Gerade jetzt, sollen viele Geräte im Haus noch ständig an und verfügbar sein. Doch der Stand-by-Modus verbraucht unnötigen Strom. Wenn die Geräte ganz ausgeschaltet sind oder Steckerleisten ausgeschaltet werden, verbesserst du deinen täglichen Energieverbrauch.

Weitere Informationen gibt es auf unserer

Homepage www.kjr-nea.de

Bezirk Mittelfranken

Trick-/Filme mit Kindern selber machen

Seminar für haupt- und ehrenamtlich Aktive in der Kinder- und Jugendarbeit im Bezirk Mittelfranken. Am **Samstag, 6. Februar und Sonntag, 7. Februar 2021**, findet ab 10:00 Uhr im Medienzentrum PARABOL in Nürnberg das alljährliche Seminar zur Filmarbeit mit Kindern statt. Egal ob schon Vorerfahrungen mitgebracht werden oder zum ersten Mal ein Trick- oder Kurzspielfilm mit Kindern produziert werden soll, der Workshop richtet sich an alle, die Lust auf aktive Medienarbeit mit Kindern haben. Je nach Interesse der Teilnehmenden (bitte bei der Anmeldung angeben) wird in Kleingruppen das Erstellen von Stop-Motion-Trickfilmen oder die Produktion von Kurzspielfilmen vermittelt. Durch die gemeinsame Produktion einer Sequenz lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alle notwendigen Schritte und die nötigen technischen und gestalterischen Grundlagen kennen. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://medienfachberatung.de/bezirke/mittelfranken/seminar-filmarbeit-kinder/>



Wir gratulieren den Jubilaren

Am 03.02.2021 zur Diam. Hochzeit
Heidi und Gerhard Heinlein,
Equarhofen

Am 04.02.2021 zur Diam. Hochzeit
Erna und Adolf Schwenk,
Simmershofen
Rosina und Heinz Wick, Sugenheim

Am 05.02.2021 zur Diam. Hochzeit
Maria und Johann Botsch,
Schornweisach

Am 07.02.2021 zum 95. Geburtstag
Maria Bromma, Bad Windsheim

Am 09.02.2021 zur Diam. Hochzeit
Hanna Lotte und Reiner Bärthlein,
Oberhöchstädt

Am 10.02.2021 zum 95. Geburtstag
Barbara Krauß, Scheinfeld

Am 10.02.2021 zur Diam. Hochzeit
Wilma und Rudolf Blindenhöfer,
Uffenheim

Am 11.02.2021 zur Eisernen Hochzeit
Sieglinde und Adolf Brandt,
Schornweisach

Am 13.02.2021 zum 90. Geburtstag
Frieda Popp, Krassolzheim

Sitzungstermin

Im Sitzungssaal des Landratsamtes in Neustadt a.d. Aisch, Konrad-Adenauer-Str. 1 findet folgende Sitzung statt:

Kreisausschuss

Montag, 1. Februar 2021, 14:00 Uhr

Die Bevölkerung ist zum öffentlichen Teil der Sitzung freundlich eingeladen. Die Tagesordnung wird rechtzeitig im Landratsamt und in den Dienststellen aushängen sowie unter www.kreis-nea.de veröffentlicht.

Raffinierte Resteküche

Kreisbäuerin Renate Ixmeier gibt Tipps

Ein Rinder-, Schweine-, Wild- oder Geflügelbraten vom Fleisch aus der Region ist in der kalten Jahreszeit an Sonn- oder an Festtagen genau das Richtige. Viele Zutaten sind nicht nötig, wohl aber ausreichend Zubereitungszeit. Und weil die Reste vom Braten viel zu schade zum Wegwerfen sind, geben die Landfrauen noch kreative Ideen zur weiteren Zubereitung. Heimisches Rind-, Schweine-, Wild-, oder Geflügelfleisch lässt sich vielseitig zubereiten. Klassisch wird der Braten mit Kartoffel- oder Semmelknödeln serviert. Aber auch Kroketten, Kartoffelgratin oder Spätzle schmecken gut dazu. Als Gemüsekomponente kommen oft Rotkohl, Wurzelgemüse oder Speckbohnen auf den Tisch. Immer häufiger findet man neben der klassischen Zubereitung von Braten auch Rezepte mit Zwetschgenfüllung oder Braten mit Honig-Ingwer-Kruste.

Regionale Produkte

Kreisbäuerin Renate Ixmeier empfiehlt für einen leckeren Braten, auf regionales Fleisch zurückzugreifen. „Rechnen Sie mit circa 200 Gramm Rohgewicht pro Portion. Planen Sie bei guten Essern oder Gästen lieber etwas mehr ein. Wichtig ist eine gute Fleischqualität. Rind- und Wildfleisch sollte dunkelrot, Schweinefleisch dagegen rosafarben sein. Fleisch, das angetrocknet und grau aussieht, sollten Sie nicht kaufen. Fragen Sie beim Einkauf des Fleisches nach geeigneten Fleischteilen. Zum Braten oder Schmoren im Backofen oder auf dem Herd eignen sich Fleischstücke beispielsweise aus der Hüfte, Kugel, Schulter oder Oberschale. Achten Sie beim Aufschneiden des

fertig gegarten Bratens darauf, dass Sie das Fleisch mit einem scharfen Messer quer zur Faserung aufschneiden. Damit das Fleisch möglichst saftig bleibt, sollte es vor dem Aufschneiden circa 10 Minuten abgedeckt ruhen“, rät Renate Ixmeier.

Resteverwertung

Und wenn trotz bester Planung und vorausschauendem Einkauf vom leckeren Festtagsbraten etwas übrig bleibt? „Dann lassen sich aus den Resten mit ein bisschen Kreativität immer noch tolle Gerichte zaubern“, sagt Renate Ixmeier und gibt dazu einige Tipps: „Nach dem Motto ‚Einmal kochen – zweimal essen‘ können Sie auch ein größeres Bratenstück zubereiten und am nächsten Tag noch ein Essen davon essen. Ein Kartoffel-Gemüse-Eintopf lässt sich wunderbar mit klein geschnittenem Bratenfleisch ergänzen. Bratenscheiben können auch mit Ei und Semmelbrösel paniert in heißem Fett herausgebraten werden. Ein beliebtes ‚Montagsessen‘ ist auch das Bauernfrühstück oder das Tiroler Gröstl. Hier werden gekochte Kartoffeln, Zwiebeln und kleingeschnittene Bratenstücke in der Pfanne angebraten, nach Belieben mit weiteren Zutaten verfeinert, gewürzt und je nach Region mit verquirlten Eiern übergossen oder mit Spiegelei und Salat serviert.“ Bratenreste schmecken auch kalt am nächsten Tag köstlich. Gut geeignet ist beispielsweise in sehr dünne Scheiben geschnittener Braten als Brotbelag, nach Belieben verfeinert mit Meerrettich oder Senf. Ein einfaches und cleveres Rezept ist auch die Zubereitung als Fleischsalat: Dazu den



Andreas Riedel

Kreisbäuerin Renate Ixmeier gibt Tipps zur raffinierten Resteküche.

restlichen Braten in feine Streifen schneiden und mit sauren Gurken und Mayonnaise anmachen. Übrigens: Braten in Soße eignet sich auch gut zum Einfrieren.

Einkaufstipps

Regionale Ware für die Gerichte findet man auf Bauernmärkten und bei Direktvermarktern: www.lust-auf-regionales.de, www.einkaufen-auf-dem-bauernhof.com, www.regionales-bayern.de, www.qualitaet-vom-hof.de. Darüber hinaus findet man regionale Produkte im Handel. Man erkennt sie am Zeichen „Geprüfte Qualität Bayern“, dem Regionalfenster oder dem „Bayerischen Biosiegel“. Mehr Informationen finden Interessierte auch unter www.essen-aus-bayern.de.

Onlinekurse

Von der Milch zum Brei

Das Netzwerk „Junge Eltern/Familien“ des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim bietet einen Online-Kurs „Von der Milch zum Brei“ zum Thema Säuglingsernährung an.

Das Seminar findet als Onlinekurs am **Donnerstag, 4. Februar 2021** von 10:00 bis 11:30 Uhr statt.

Fit und aktiv bleiben

Das Netzwerk „Generation 55plus“ des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim bietet einen Online-Vortrag „Fit und aktiv bleiben – Wunderpille Bewegung“ an.

Das Seminar findet als Onlinekurs am **Dienstag, 2. Februar 2021** von 10:30 bis 11:30 Uhr statt.

Die Teilnahme an den Kursen ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung ist erforderlich unter www.weiterbildung.bayern.de oder Tel. 09842 208-1214.

Blut spenden

Die nächsten Blutspendetermine im Landkreis finden statt am:

Dienstag, 2. Februar 2021, 16:30 bis 20:00 Uhr in Markt Erlbach, Grund- und Mittelschule

Montag, 8. Februar 2021, 17:00 bis 20:45 Uhr, Bad Windsheim, Zweifachturnhalle, Georg-Wilhelm-Steller-Gymnasium

Dienstag, 9. Februar, 17:00 bis 21:00 Uhr, Gollhofen, Gasthaus Stern im Saal

Mittwoch, 10. Februar 2021, 16:30 bis 20:30 Uhr, Scheinfeld, Volksschule

Donnerstag, 11. Februar 2021, 16:15 – 20:15 Uhr, Emskirchen, Mittelschule

Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene mit einem Mindestgewicht von 50 kg Blut spenden. Nähere Informationen unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 1194911 oder www.blutspendedienst.com.

IMPRESSUM

Das Landkreisjournal erscheint 14-tägig (außer Januar und August) mit Informationen aus dem Landratsamt und dem Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim. Die Zustellung erfolgt kostenlos. Auflage ca. 44.000. ISSN 1437-6369

Herausgeber: Landratsamt Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, Büro des Landrats, Matthias Hirsch (V.i.S.d.P.), Konrad-Adenauer-Str. 1, 91413 Neustadt a.d. Aisch, Tel. 09161 92-0 (Vermittlung) www.frankens-mehrregion.de

Redaktion: Tina Ruppe und Susanne Schwab, E-Mail: journal@kreis-nea.de, Tel. 09161 92-1006. Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen/Kürzungen eingesandter Artikel/Veranstaltungen vor.

Nächster **Redaktionsschluss:**
01.02.2021, 12:00 Uhr

Layout: Brigitte Gareis, Birkach
Anzeigenverwaltung, Satz, Druck und Verteilung: Druck & Media Unteidig GmbH, Schweinfurter Str. 3, 97506 Grafenheinfeld, E-Mail: info@druck-und-media.de, Tel. 09723 934730
Anzeigenleitung: Stefan Hilpert, E-Mail: scheinfeld@druck-und-media.de, Tel. 09364 816730
Für Anzeigen gilt die Preisliste 28/1

Nächster **Anzeigenschluss:**
03.02.2021

für

- # kommt an!

100.000 Einwohnern

und rund **45.000** Haushalten

Seit 25 Jahren
Ihr Partner für
erfolgreiche
Werktmaßnahmen

